

# Drachenkönig

## Drachen lieben ewig

Von Kite\_017

### Kapitel 34: Ich kümmer mich schon darum

Die beiden Ärzte, waren derweil auch unterwegs, wobei Chopper sich die Pflanzen, an denen sie vorbei liefen, genauer ansah. Diesmal ließ sich Law nicht stören, sondern behielt die Umgebung im Auge, hier gab es zum Glück nicht sonderlich viele Verstecke. Dennoch, sollte wenigstens einer die Augen offen halten. Gerade wenn man bedachte, das sich hier die Marine, Drachen und die durchgedrehte Strohhüte, hier ebenfalls aufhielten. /Die ziehen Ärger wirklich magisch an und ich bin mitten drinn/, trotzdem eine unbekannte Insel zu finden, war auch für ihn interessant. Auch wenn die Insel nicht unbekannt war, sondern einfach nur in vergessenheit geraten war, was wohl auch an dieser seltsamen Strömung lag. Plötzlich sah Chopper auf. „Robin und Koala“, Chopper war sich ganz sicher. „Na wer sagts denn“, grinste Law angriffslustig. „Hey warte, du wirst ihnen doch nicht weh tun“, fragte Chopper entsetzt und stellte sich vor ihn. „Oh nein, oh nein, oh nein“, rannte Chopper im Kreis umher, „Wenn du nicht aufpasst, tun sie dir was an“, räusperte sich Law. „Ich, ich, ich“ Der kleine Arzt schien überfordert, was Law erneut zum seufzen brachte. Er hatte schon einen Plan, ob er funktionieren würde, musste sich erst rausstellen. Zumal er ja nicht wusste was die Strohhüte überhaupt kontrollierte. „Hör zu“, meinte Law und erklärte Chopper seinen Plan, „Also kann ich mich auf dich verlassen“, Chopper nickte eifrig und so war es beschlossen. Am gefährlichsten war wohl momentan Robin, da sie dank ihrer Teufelkräfte auch aus der Fährne, ihnen beachtlich zusetzen konnte, von dem anderen Mädchen hatte er noch nie etwas gehört, doch Chopper hatte zumindest nichts erwähnt, das sie auch Teufelkräfte hätte, zumindest ein gutes Zeichen. Langsam kamen die beiden Frauen, auch in Sichtweite und wie nicht anders zu erwarten, hatte sich Chopper nicht geirrt. Er schluckte heftig und bekam nun doch langsam Zweifel ob der Plan so klappen konnte. Doch bevor er seine Bedenken weiter, freien Lauf lassen konnte, hatte Law schon einen Room erstellt, damit er seine Teufelkräfte überhaupt nutzen konnte. Es gab also kein Zurück, also setzte er zum Angriff über, irgendwie mussten sie die beiden einfach wieder, normal machen. Law war ziemlich überrascht, das der kleine Elch als erster los stürmte, grinste aber dennoch, /Na also geht doch/. „ROBIN“, schrie der kleine Elch seine Freundin entgegen, doch diese starrte anscheinend einfach durch ihn durch, ihren Blick konnte er einfach nicht deuten, Robin wirkte wie eine Puppe. „Robin“, versuchte er es erneut. „Verdammt“, fluchte Law, der das ganze mit ansah und zog sein Schwert und eilte zu dem kleineren. Einen Schwertstreich nach vorne schickend, sorgte er dafür das Robin ein Stück zurück wich. „Wenn du ihnen Helfen willst, kämpf nicht so halbherzig“,

suchend sah er sich um da dir Robin vor ihm sich in Luft aufgelöst hatte und lediglich ein paar einzelne Blüten zurück ließ. Doch sie befand sich noch innerhalb des Rooms, das spürte er. Plötzlich wuchsen Hände aus dem Boden und umklammerten seine Fußgelenke, /Was zum?/, fragte er sich noch als sich von hinten schnell etwas näherte. Nur kurz konnte er einen Blick auf das Mädchen, mit den kurzen Hellbraunen Haaren erhaschen, bei der es sich wohl um Koala handeln musste. Doch noch bevor Law erneut sein Schwert ziehen konnte, ging Chopper dazwischen und flog kurz darauf einige Meter weiter weg. Ein harter Tritt musste den kleinen getroffen haben, einer Gewalt, dem man diesem Mädchen auf den Ersten Blick nicht zugetraut hätte. Aber bevor nun auch er davon eine Kostprobe bekommen konnte, schoss Chopper mit Doppel Sprint, wieder nach vorne, Griff sich Koala und sorgte somit für ausreichend Abstand zwischen ihr und Law. Dank Doppel Plüsch hatte er das meiste von dem Tritt vorher, abfangen können und noch bevor er wieder zum stehen kam war er in seine Menschliche Form mutiert und hielt Koala an den Handgelenken in die Höhe. Was sie nicht davon abbrachte weiter zu zappeln und auf Chopper ein zu treten, der aber diesmal die Tritte in Kauf nahm. Noch bevor die Beiden ein erneuter Schwert streichs Law, beide durchbohrte. Nun würde sich zeigen ob der Plan geklappt hatte mit einer weiteren Handbewegung vertauchte er die Herzen der beiden, wie er es auf Punk Harzard schon einmal, bei den Strohütten gemacht hatte. Noch einen Augenblick waren beide außer gefecht, so das er sich nun um die lästigen Hände kümmern konnte, die ihn immer noch fest hielten. Von Robin war jedoch nichts weiter zu sehen, also kümmerte er sich um die beiden anderen. Ruhig beobachtete er jede Bewegung der beiden, die nun langsam wieder zu sich kamen. „Aua“, rieb sich Chopper den Kopf und hielt dann erstaunt inne, als er auf seinen Huf sah. „Hufe, seit wann hab ich Hufe?, rief er ensetzt“, und sprang auf. „Na scheint ja geklappt zu haben“, meldete sich eine ruhige Stimme hinter ihm. „Was macht denn, einer der 7 Samurai hier?“, fragte Koala, die momentan in Choppers Körper steckte, erstaunlich ruhig und musterte ihren Gegenüber. Ehe sie sich umsah und sich selbst entdeckte, wie sie sich den Kopf rieb. Law entgang nicht, das Koala ihn trotz dessem, im Auge behielt, auch wenn sie grade in Choppers Körper steckte. Noch einmal vertauschte Law die Herzen, ehe Koala in Choppers Körper reagieren konnte und so befanden sie sich wieder, nach erneutem Rollentausch wieder im richtigen Körper. „Na warte du“, knurrte Koala, ehe ihr ein verheulter Chopper in die Arme lief“, „Koala“, wimmerte der kleine Elch. „Chopper?“. Das musste echt ein irrer Traum sein, wo war sie hier eigentlich, sie waren doch grade in einer Höhle gewesen, dann hatte sie plötzlich Hufe und nun saß sie im Gras, mit Chopper in den Armen und einem Samurai vor sich. „Alles Ok, bei dir“, „Dürfte ich dich daran erinnern, das wir noch ein anderes Problem haben“, noch ehe Law den Satz beendet hatte, wuchsen weitere Arme aus dem Boden, die die direkt auf sie zu hielten. Schon Reflex artig sprang Koala auf, „Ja, schon aber was ist hier los und was macht der hier?“, fragte sie Chopper. „Irgendwas kontrolliert Robin und sie greift uns an“, die Erklärung musste erstmal reichen, zu mal sie ja selbst nicht mehr wussten. „Wer wagt es Schwesterchen Robin was zu tun?“, Koala knurrte leicht. „Kannst du das von eben nicht noch mal machen?“, fragte Chopper neugierig, doch Law schüttelte den Kopf, bei Robin hatte das wenig Sinn, das diese inzwischen auch ganz Körper Kopien erscheinen lassen konnte.

„Ich kümmer mich schon darum“, ohne weiter auf die beiden zu achten, stürmte Koala nun los. Law sah ihr nur stumm nach, wer zur Hölle war die Frau überhaupt? Auch wenn es ihr ebenfalls nicht zusagte gegen Robin zu kämpfen, hatte sie doch von

ihnen, die meiste Erfahrung, hatte die beiden doch lange zusammen trainiert, während Robin Zuflucht bei den Revolutionären gefunden hatte. Noch während des Sprintes sah sie sich um, es war anders als im Training, auch wenn sie sich da auch nicht mit Samthandschuhen angefasst hatten. Aber sie konnte kein weiteres Zeichen von Robin entdecken. „Das macht die Sache einfacher“, schnell hatte Koala bemerkt das dieser Kampf anders war, Robin hätte in einem Kampf, versucht sie in die Irre zu führen um dann zu schlagen, doch jetzt schien sie einfach nur, angreifen zu wollen, was auch immer sich bewegte.

Interessiert beobachtete Law den Kampf der beiden Frauen, die sich keine Blöße gaben. Irgendwie war er froh, dass sie nicht gleich gegen beide, gleichzeitig antreten mussten, nicht dass er damit ein Problem gehabt hätte, aber gesünder war es, dass sagte ihm sein Instinkt. „Hey Elch, wer ist diese Koala überhaupt?“, Chopper der vom Kampf fasziniert war, sah auf. „Eine Freundin von Robin und die Verlobte von Ruffys Bruder, Sabo“. /Die Schwägerin also, seltsame Familie/, dachte er sich. „Sabo“, murmelte er, „Hab ich doch schon mal gehört“. Kurz überlegte er, „Noch ein D. also. Ich wusste gar nicht das Dragon 2 Söhne hat“, murmelte er, mehr zu sich selbst. „Hat er wohl auch nicht, aber Sabo ist sein 1. Kommandant“, meinte Chopper ruhig. /Das gleiche wie bei Ace also/, hing Law seinen Gedanken nach, /Momentmal/. „Darum kam mir, der Name bekannt vor“, Law stöhnte leise auf. Jetzt bekam er es auch noch mit Revolutionären zu tun, was eigentlich kein Wunder war, wenn man bedachte wer Ruffys Vater war und das, ja nun nicht das erste mal war. „Dann gehört sie wohl auch dazu“, meinte er und nickte leicht in die Richtung Koalas, worauf hin Chopper nickte.

/Ok, langsam wird's lästig/, Koala wischte sich den Schweiß von der Stirn und machte einen Schritt zurück, aber immer darauf bedacht, Robin nicht aus den Augen zu lassen. Auch sie konnte es nicht leugnen, sie konnte Robin nicht ernsthaft angreifen und sie verletzen. /Wenn ich doch nur ein paar Seesteine hätte/, klar es wäre nicht fairste Art zu kämpfen, aber so könnte sie Robin zumindest schwächen. /Momentmal/, ein Lächeln umspielte ihre Lippen während sie das Meer, rauschen hören konnte. Das war etwas, was nur sie machen konnte, denn die anderen Anwesenden hatte ja ebenfalls von einer Teufelsfrucht gegessen und hätten Robin, dann nicht mehr aus dem Meer fischen können. Teufelskraft Nutzer ins Meer zu werfen war ein sehr beliebte Variante, um mit ihnen fertig zu werden, was sie auch selbst schon das ein oder andere mal getan hatte. Noch einmal holte Koala tief Luft und schloss die Augen, wobei sie auf jedes Geräusch achtete. Ein kleines fast schon trauiges Lächeln umspielte ihre Lippen als der richtige Moment gekommen war, die anderen nahmen wohl nur noch wahr, wie sie nach vorne schoss, Robin am Arm packte und mit einer halben Drehung, hoch in die Luft schleuderte. Nur um dann selbst in die Hocke zu gehen, um sich vom Boden ab zu stoßen.

„Whoooo“, Chopper staunte nicht schlecht, über was für eine Kraft Koala doch verfügte und langsam dämmerte es ihm was sie vor hatte. „Sie will doch nicht“, „Oh doch sie will“, meinte Law darauf nur und setzte sich in Bewegung. „Hey, warte wo willst du hin?“, fragte er und lief Law nach. „Zurück“, meinte jener gelangweilt, „Sieht nicht so aus als hätten wir hier noch was zu tun“.

Die Gruppe um Brook, war schon wieder zum Anlegeplatz der Sunny gekommen, als etwas ihre Aufmerksamkeit erregte. „Das ist aber ein komischer Vogel“, meinte Rebecca die als erste das seltsame Flugobjekt bemerkte. „Yohohoho Robin“, winkte

Brook plötzlich, der die Freundin natürlich gleich erkannt hatte, „Was machst du denn da?“, die anderen 3 sahen sich fragend an, Brook war schon recht seltsam, doch genau so plötzlich schien seine gute Stimmung sich zu wandeln, denn plötzlich flitzte er wie von der Tarantel gestochen los. „Nicht schon wieder“, fluchte Corsa leise, der schon das schlimmste befürchtete. Schnell war Brook klar das auch hier etwas nicht stimmte, spätestens als er die 2. Person am Himmel erblickte, die Robin anscheinend Richtung Meer beförderte. „Na das wollen wir doch mal sehen“, meinte er mehr zu sich selbst, da die anderen nicht mehr in Hörweite waren. Noch einmal beschleunigte Brook seinen Schritt und wetzte den anderen davon, nicht einmal als er in Strand Nähe kam wurde er langsamer. „Brook pass auf“, versuchte Vivi den neuen Freund noch zurück zu halten. Nur zu gut wusste sie, wie gefährlich das Meer für ihn war. Und nicht nur für ihn, inzwischen hatte sie auch erkannt, das Robin direkt Richtung Meer fiel. Doch nicht mal ihr Worte schien Brook zu erreichen, denn dieser lief unbeirrt weiter und nicht mal der Untergrund wechsel schien etwas etwas daran zu ändern. Die kleine Staubwolke, die Brook bis eben noch hinter sich hergezogen hatte, verwandelte sich mit berührung des Wasser, in eine kleine Wasserfontäne. Grade noch rechtzeitig erreichte er Robin und fing sie auf, ehe sie Bekanntschaft mit dem Meer machte.

„Nein“, fluchte Koala die das letzte mit bekommen hatte. Das musste einer aus der Strohhutbande sein, da war sie sich sicher, also schien auch jemand anders erfolgreich, gewesen zu sein. „Lass sie los“, rief sie noch einmal. Doch Brook schien darauf keine Lust zu haben, „Yohohohoho, alles in Ordnung Robin“, fragte er die Freundin in seinen Arme. Diese hob langsam den Kopf und Brook, erschreck fast zu Tode, wenn er nicht schon Tod gewesen wäre, als er die Roten Augen sah. Es war schwer zu erklären, aber auch merkte das die Robin in seinen Armen, irgendwie nicht Robin war, nun jedenfalls nicht die er kannte. „Whaaaa“, dennoch rannte er einfach weiter und drehte noch eine Rund auf dem Meer, „Lass sie los“, drangen wieder Worte zu ihm durch. /Aber wenn ich das mache/, Brook blickte nach unten, ehe ihm klar wurde das dies beabsichtigt war. „Verzeih mir bitte Robin“, noch während er das sagte riss er die Arme nach oben und ließ Robin nach hinten weg fallen, welche mit einem leichten platschen im Meer landete

Langsam kam sie wieder zu sich und versuchte sofort ihre Gedanken zu Ordnen, was zum Teufel war passiert. „Gott sei Dank Robin“, fiel ihr Koala um den Hals. Wich aber gleich darauf wieder zurück, „Tut mir Leid“, meinte sie trauig. „Was denn?“, fragte Robin völlig verwirrt. „Das ich dich im Meer versenkt habe“, erst jetzt bemerkte Robin das ihr alles weh tat und wieso befand sie sich wieder auf der Sunny, grade waren sie doch noch in der Höhle gewesen.

Ruhig hörte sie sich alles an, was geschehen war. In was waren sie da nur wieder reingeraten.